

Egerkingen Mitteilungen

Mitteilungen für die Einwohnergemeinde Egerkingen



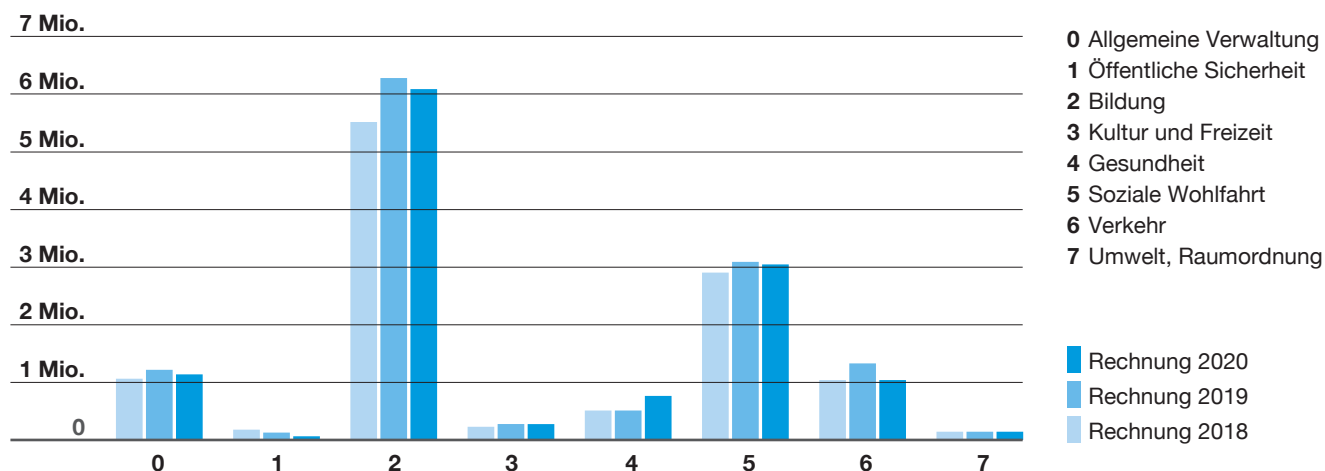
Vorinformation zur Gemeindeversammlung

Montag, 21. Juni 2021, 19.30 Uhr

Gemeindesaal der Mehrzweckanlage Mühlematt

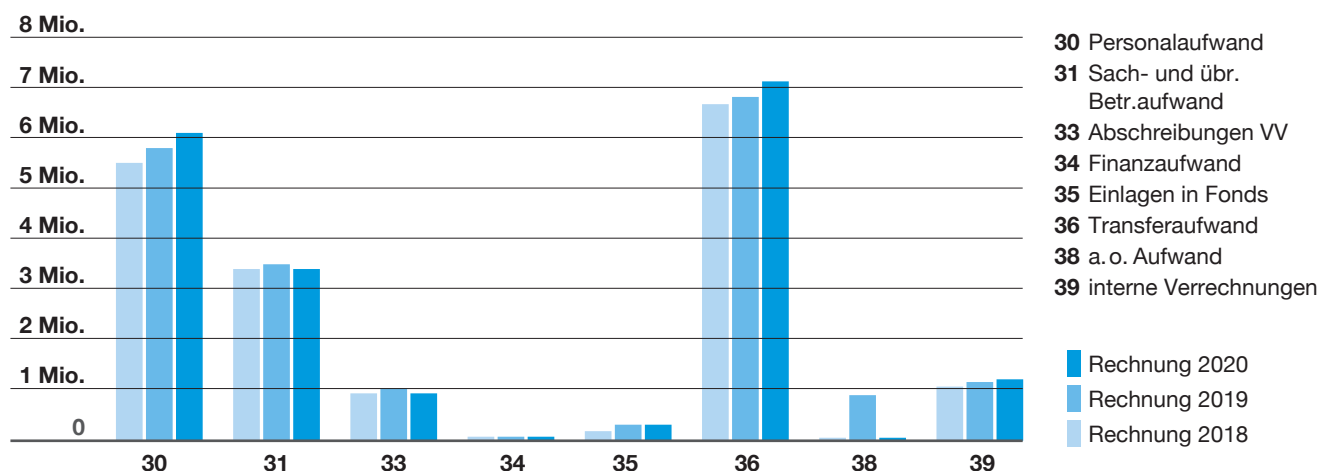
Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Netto Aufwand	2'738'536	1'487'701	2'690'800	1'493'260	2'830'561	1'531'461
		1'250'834		1'197'540		1'299'100
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT Netto Aufwand	313'056	276'586	414'000	321'200	414'689	278'127
		36'470		92'800		136'562
2 BILDUNG Netto Aufwand	7'513'851	1'328'188	7'523'880	1'300'700	7'586'247	1'203'036
		6'185'663		6'223'180		6'383'210
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE Netto Aufwand	479'448	123'199	536'100	186'500	522'117	175'666
		356'249		349'600		346'452
4 GESUNDHEIT Netto Aufwand	809'520	13'466	706'970	22'000	484'479	17'621
		796'055		684'970		466'857
5 SOZIALE SICHERHEIT Netto Aufwand	3'218'881	18'593	3'239'600	88'800	3'287'306	22'207
		3'200'288		3'150'800		3'265'099
6 VERKEHR Netto Aufwand	1'451'329	309'860	1'606'250	316'000	1'871'104	349'166
		1'141'469		1'290'250		1'521'939
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Netto Aufwand	1'962'828	1'837'065	1'941'000	1'801'250	1'919'097	1'785'272
		125'763		139'750		133'825
8 VOLKSWIRTSCHAFT Netto Ertrag	161'799	713'958	190'870	660'800	162'708	720'839
		-552'159		-469'930		-558'132
9 FINANZEN UND STEUERN Netto Ertrag	972'202	13'512'833	502'050	13'161'010	531'495	13'526'407
		-12'540'631		-12'658'960		-12'994'912
Total	19'621'451	19'621'451	19'351'520	19'351'520	19'609'802	19'609'802

Nettoaufwand Kostenstellen 1 – 7



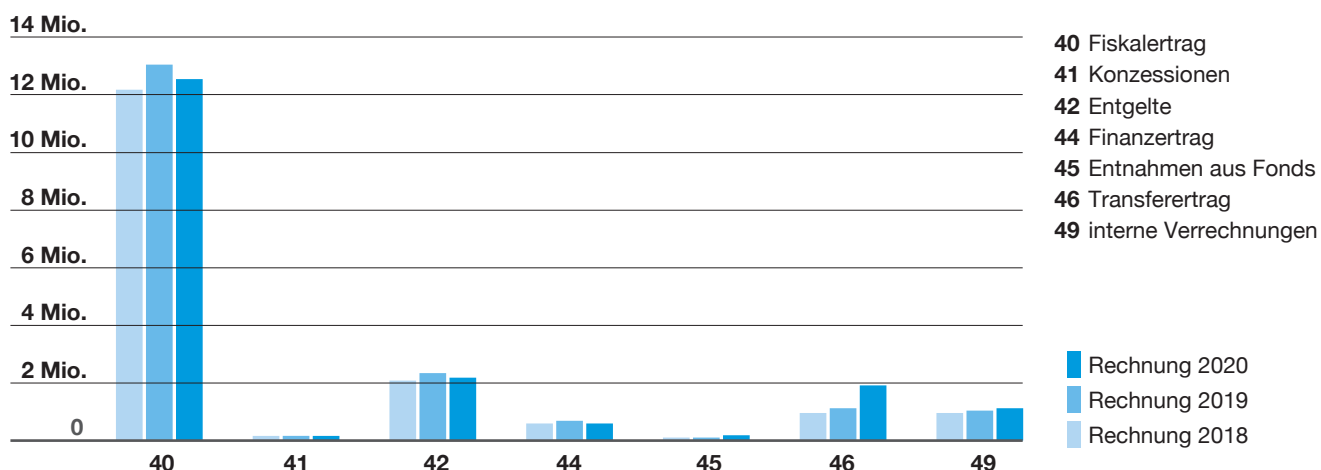
- 0 Allgemeine Verwaltung
- 1 Öffentliche Sicherheit
- 2 Bildung
- 3 Kultur und Freizeit
- 4 Gesundheit
- 5 Soziale Wohlfahrt
- 6 Verkehr
- 7 Umwelt, Raumordnung

Sachgruppen Aufwand



- 30 Personalaufwand
- 31 Sach- und übr. Betr.aufwand
- 33 Abschreibungen VV
- 34 Finanzaufwand
- 35 Einlagen in Fonds
- 36 Transferaufwand
- 38 a.o. Aufwand
- 39 interne Verrechnungen

Sachgruppen Ertrag



- 40 Fiskalertrag
- 41 Konzessionen
- 42 Entgelte
- 44 Finanzertrag
- 45 Entnahmen aus Fonds
- 46 Transferertrag
- 49 interne Verrechnungen

Kostenvoranschlag

Auf der Basis des vorliegenden Bauprojektes ist für die beschriebenen baulichen Massnahmen mit folgenden Kosten zu rechnen (Kostenschätzung +/- 10 %):

Strassenprojekt:

Erneuerung und Verbreiterung Einschlagstrasse

Tief- und Strassenbauarbeiten	CHF	732'500.00
Verkehrsberuhigung, Strassenraumgestaltung	CHF	40'000.00
Landerwerb (452 m ² à CHF 250.00)	CHF	113'000.00
Bauingenieurleistungen		
(Projektierung und Bauleitung)	CHF	77'000.00
Beitragsverfahren	CHF	6'000.00
Inkonvenienzen, Geometer, Gebühren	CHF	2'000.00
Unvorhergesehenes, Regie	CHF	45'000.00
MWSt. (7.7%), Rundung	CHF	69'500.00
Total Strassenprojekt	CHF	1'085'000.00

Wasserversorgung: Neubau Wasserleitung

Tiefbauarbeiten	CHF	181'900.00
Rohrlegearbeiten	CHF	162'000.00
Bauingenieurleistungen		
(Projektierung und Bauleitung)	CHF	37'000.00
Unvorhergesehenes, Regie	CHF	17'200.00
MWSt. (7.7%), Rundung	CHF	31'900.00
Total Wasserleitung	CHF	430'000.00

Schmutzabwasserleitung: Neubau Schmutzabwasserleitung

Tiefbauarbeiten	CHF	25'600.00
Bauingenieurleistungen		
(Projektierung und Bauleitung)	CHF	4'000.00
Unvorhergesehenes, Regie	CHF	6'500.00
MWSt. (7.7%), Rundung	CHF	3'900.00
Total Schmutzabwasserleitung	CHF	40'000.00

Meteorwasserleitung: Neubau Meteorwasserleitung

Tiefbauarbeiten	CHF	186'800.00
Bauingenieurleistungen		
(Projektierung und Bauleitung)	CHF	20'000.00
Beitragsverfahren	CHF	4'000.00
Unvorhergesehenes, Regie	CHF	9'300.00
MWSt. (7.7%), Rundung	CHF	19'900.00
Total Neubau Meteorwasserleitung	CHF	240'000.00

Grundeigentümerbeiträge

Für den Ausbau der Einschlagstrasse werden die angrenzenden Grundstücke beitragspflichtig. Die Durchführung des Beitragsverfahrens richtet sich nach den kantonalen und kommunalen Bestimmungen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Investitionskredits von CHF 1'795'000.– für die Sanierung und den Ausbau der Einschlagstrasse.

Information

Totalrevision Reglement über den schulärztlichen Dienst

Eine Umfrage des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) hatte gezeigt, dass viele Gemeinden über kein Reglement über den schulärztlichen Dienst und keine vertragliche Regelung mit einem Schularzt verfügen. Der neue Kantonsarzt beschloss deshalb zusammen mit dem VSEG, das Thema zu lancieren und die Gemeinden bzw. die Schulträger mit den entsprechenden neuen Grundlagen zu beliefern, damit eine gesicherte Gesundheitsversorgung auf der Volksschulstufe erreicht werden kann. Es wurde ein Merkblatt, ein neues Musterreglement über den schulärztlichen Dienst sowie ein Mustervertrag über die Durchführung des schulärztlichen Dienstes erarbeitet. Aus diesen Unterlagen geht hervor, was Gemeinden resp. die kommunalen Schulaufsichtsbehörden zu gewährleisten haben, damit die neuen gesetzlichen Bestimmungen im Bereich des schulärztlichen Dienstes erfüllt werden. Ziel ist es, dass sämtliche Gemeinden/Schulträger ihre aktuellen reglementarischen Grundlagen erneuern und einen neuen Vertrag mit einem Schularzt abschliessen.

Egerkingen verfügt bereits über ein rechtsgültiges Reglement über den schulärztlichen Dienst sowie einen Vertrag mit dem Schularzt, datiert aus dem Jahre 2001. Nebst einigen Punkten, die aufgrund der veränderten Rechtslage auf Bundes- und Kantonsebene anzupassen sind, gilt es vor allem auch die Vollzugsfunktionen auf Gemeindeebene, die gemäss gültigem Reglement noch der zwischenzeitlich aufgehobenen Schulkommission zugewiesen sind, auf den Gemeinderat als Exekutivbehörde zu übertragen. Da einige Änderungen vorzunehmen sind, empfiehlt sich eine Totalrevision des bestehenden Reglements. Die Verwaltung hat den vorliegenden Entwurf, basierend auf dem Musterreglement des Kantons, erarbeitet.

Das neue Reglement über den schulärztlichen Dienst finden Sie auf www.egerkingen.ch.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des neuen Reglements über den schulärztlichen Dienst.

Personelles

Neue Lernende ab Sommer 2021



Noé Salzmänn



Livio Gunziger



Sven Wyss

Am 1. August 2021 beginnt Noé Salzmänn aus Wolfwil auf der Gemeindeverwaltung seine Ausbildung zum Kaufmann EFZ E-Profil.

Gleichzeitig startet Livio Gunziger aus Wolfwil seine 3-jährige Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst und Sven Wyss aus Gunzgen im Werkdienst seine 2-jährige Ausbildung zum Unterhaltspraktiker EBA.

Gemeinderat und Gemeindepersonal heissen die Jüngsten im Team herzlich Willkommen und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Jahresrechnung 2020

Beschluss und Antrag

1. Nachtragskredite

(Überschreitung Finanzkompetenz GR > 100'000)

1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme:

Löhne Lehrpersonen, gebundene Ausgabe gemäss GAV/DGO CHF 104'577.15

1.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung:

keine

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, diesen Nachtragskredit zur Kenntnis zu nehmen.

2. Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Die Erfolgsrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Egerkingen schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 426'805.76 ab. Das Ergebnis wird dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) zugewiesen. Die Investitionsrechnung hat Ausgaben im Verwaltungsvermögen von CHF 1'691'555.26 und Einnahmen von CHF 1'368'569.60, ergibt Nettoinvestitionen von CHF 322'985.66.

Die Bilanzsumme per 31.12.2020 beträgt CHF 29'235'107.96.

2.2 Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 131'153.01.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 102'133.90.

Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 24'477.54.

Tourismus

Die Rechnung des Tourismus schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 65'918.90.

Der Ertrags-/Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen/belastet.

2.3 Revisionsstelle

Die Revisionsstelle hat die vorliegende Jahresrechnung 2020 geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

3. Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Egerkingen zu beschliessen.

Bericht

Jahresrechnung 2020

Einwohnergemeinde Egerkingen

Die Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Egerkingen schliesst mit einem Ertragsüberschuss, nach Verbuchung der ordentlichen Abschreibungen, von CHF 426'805.76 ab. Das enorme Bevölkerungswachstum spiegelt sich beim Steuerertrag der natürlichen Personen wider. In diesem von Covid-19 geprägten Jahr konnten einige Anlässe nicht stattfinden, hingegen entstanden Mehraufwendungen für Massnahmen, welche im Rahmen der Schutzkonzepte umzusetzen sind. Unter dem Strich ergibt sich aufgrund der Mehreinnahmen bei den Steuererträgen ein positives Rechnungsergebnis, welches dem Eigenkapital zugewiesen wird.

Der Gesamtaufwand von CHF 19.194 Mio. ist rund CHF 157'000.– tiefer als budgetiert. Der Gesamtertrag von CHF 19.621 Mio. ist rund CHF 1 Mio. höher als budgetiert.

Die Nettoaufwendungen der Dienststellen Öffentliche Ordnung/Sicherheit, Bildung, Verkehr und Umwelt schliessen rund CHF 256'000.– tiefer ab als budgetiert. Im Gegenzug gibt es bei den Dienststellen Allgemeine Verwaltung, Kultur Sport und Freizeit sowie Gesundheit und Soziales eine Überschreitung der Nettoaufwendungen um insgesamt rund CHF 220'000.–. Im Bereich Volkswirtschaft und Finanzen/Steuern haben wir einen Nettomehrertrag von rund CHF 1.1 Mio., bedingt durch die höhere Gewinnausschüttung der EVE und Mehreinnahmen bei den Steuern. Der Steuerertrag und der tiefere Abschreibungsaufwand sind für das positive Rechnungsergebnis massgebend. Die nicht ausgeschöpften Positionen wie Soldkosten, Schullager, kulturelle Anlässe etc. wurden durch Mehraufwendungen, welche durch die Umsetzung der Massnahmen im Rahmen der Schutzkonzepte entstanden, wieder wettgemacht.

Die Spezialfinanzierungen schliessen im Jahr 2020 folgendermassen ab: Wasserversorgung Ertragsüberschuss CHF 131'153.01 (Verbrauchsmenge 342'067 m³), Abwasserbeseitigung Ertragsüberschuss CHF 102'133.90 (Verbrauchsmenge 334'285 m³), Abfallbeseitigung Ertragsüberschuss CHF 24'477.54, Tourismus Aufwandüberschuss CHF 65'918.90.

Die Überschüsse werden den jeweiligen Kapitalkonten belastet, respektive gutgeschrieben.

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 322'985.66. Die Investitionen setzen sich wie folgt zusammen: Sanierungsarbeiten von Verwaltungsliegenschaften, Feuerwehr Brandschutzkleider, Ersatz Mannschaftswagen, IT-Anschaffungen Primarschule, Gemeindestrassenbau, Leitungsnetzunterhalt, Realisierung neue Unterflursammelstelle. Die Investitionen konnten zu 100 % selbst finanziert werden, was zu einem Finanzierungsüberschuss von CHF 1'391'920.65 führte.

Das Nettovermögen der Gemeinde beträgt per Ende 2020 CHF 6'812'990.31, was bei einer Einwohnerzahl von 4'085 einem Nettovermögen pro Kopf von CHF 1'667.80 (2019 CHF 1'412.60) entspricht.

Die Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Egerkingen finden Sie auf www.egerkingen.ch.

Kreditabrechnungen

Vorhaben	GV-Beschluss	Kreditsumme	Abrechnungssumme
Ersatz Tanklöschfahrzeug	24.09.2018	CHF 450'000.—	CHF 445'588.—
Sanierung Schwimmbad	19.06.2017	CHF 3'000'000.—	CHF 3'048'668.—
Ersatz Wischmaschine	16.12.2019	CHF 165'000.—	CHF 164'768.—
Kleinfeld Erschliessung Strasse	12.12.2016	CHF 280'000.—	CHF 310'291.80
Kleinfeld Erschliessung Wasser	12.12.2016	CHF 80'000.—	CHF 53'769.10
Kleinfeld Erschliessung Abwasser	12.12.2016	CHF 150'000.—	CHF 120'836.—

Investitionsrechnung 2020

Finanzierung

Nettoinvestitionen	CHF	322'986
Selbstfinanzierung	CHF	1'714'906
Finanzierungsfehlbetrag lt. Ergebnis	CHF	1'391'920

Investitionen

Nennenswerte Objekte

Ersatz Feuerwehr Brandschutzkleider	CHF	54'938
Ersatz Feuerwehr Mannschaftswagen	CHF	88'231
Primarschule IT-Anschaffungen	CHF	126'776
Schulraumplanung Machbarkeitsstudie	CHF	79'327
Gemeindestrassen	CHF	457'445
Wasserversorgung	CHF	228'475
Abwasserbeseitigung	CHF	325'290
Abfallbeseitigung	CHF	90'470

Einnahmen

SGV-Beiträge Feuerwehr	CHF	57'369
Freibad Beitrag Sportfonds	CHF	122'588
Perimeter Gemeindestrassen	CHF	357'748
Anschlussgebühren Wasser	CHF	345'549
SGV-Beiträge Wasserleitungen	CHF	72'078
Perimeter Wasser	CHF	70'301
Anschlussgebühren Abwasser	CHF	196'924
Perimeter Abwasser	CHF	146'013

Kennzahlen zur Rechnung 2020

1. Gewichteter Nettoverschuldungsquotient

Nettoschuld I im Verhältnis zum Fiskalertrag – 60.17 %

2. Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen 530.95 %

3. EK in % des Fiskalertrages

Eigenkapital in % des Fiskalertrages 29.89 %

4. Eigenkapitaldeckungsgrad

Bilanzüberschuss in % zum Laufenden Aufwand 20.35 %

5. Zinsbelastungsanteil

Nettozinsen in % des Laufenden Ertrages – 0.28 %

6. Nettoschuld I pro Einwohner

Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen – 1'668

Bericht

Jahresbericht und Jahresrechnung 2020 der Elektrizitätsversorgung Egerkingen (EVE)

Gemäss § 8 der Statuten der Elektrizitätsversorgung Egerkingen (EVE) untersteht die EVE der Oberaufsicht der Gemeindeversammlung, welcher alljährlich der Geschäftsbericht mit der Bilanz und die Erfolgsrechnung zur Beschlussfassung vorzulegen ist.

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 109'443.80 ab und liegt damit um rund CHF 43'000.— höher als im Jahr 2019 und CHF 34'000.— über dem Budget 2020, obwohl 8.47 % weniger Energie beschafft und somit auch weniger verkauft wurde.

Beim Unterhalt wurden CHF 50'000.— als Rückstellung für die Projektierung einer möglichen Solaranlage beim neuen Schulhaus verbucht, da im Jahr 2020 allgemein wenig Unterhalt anfiel. Bedingt durch die tiefe Investitionstätigkeit fielen auch die Abschreibungen und Wertberichtigungen deutlich unter dem Budget 2020 aus, diese liegen jedoch in der üblichen Grössenordnung der vergangenen Jahre. 2020 wurden CHF 553'000.— ins Netz investiert, inkl. das Projekt «Smart Meters», welches nun bereits 4 Jahre vor der vom Bund gesetzten Frist als abgeschlossen bezeichnet werden kann.

Die EVE beschäftigt seit 01.08.2020 zeitlich befristet zusätzlich eine ehemalige KV-Lernende der Verwaltung der Einwohnergemeinde mit einem Beschäftigungsgrad von 10 %. Sie erledigt vor allem die umfangreiche Digitalisierung der Hausinstallationskontrollen und weiterer Dokumente, welche aus Sicherheitsgründen nicht nur in reiner Papierform existieren dürfen.

Die Jahresrechnung 2020 wurde am 30.03.2021 durch die BDO revidiert und gab zu keinerlei Beanstandungen Anlass. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2020 am 28.04.2021 zuhänden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2020 der EVE finden Sie auf www.egerkingen.ch.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2020 der Elektrizitätsversorgung Egerkingen (EVE) zu genehmigen.

Investitionsvorhaben «Sanierung und Ausbau der Einschlagstrasse»

Kreditbedarf CHF 1'795'000.-: Vorlage und Genehmigung

Die Gemeinde Egerkingen beabsichtigt die Gesamterneuerung und den Ausbau der Einschlagstrasse. Weiter ist der Ersatz der bestehenden Wasserleitung vorgesehen. Im östlichen Teil wird zusätzlich gemäss dem Generellen Entwässerungsplan GEP eine neue Meteorabwasserleitung eingebaut. Nach der Ablehnung eines entsprechenden Kreditantrags durch die Gemeindeversammlung im Dezember 2020 wurde das Strassenprojekt überarbeitet.

Mit Verweis auf die verschiedenen Begehren aus der Gemeindeversammlung wurden zusätzliche Massnahmen zur Verkehrsberuhigung und Strassenraumgestaltung in das Projekt aufgenommen.



In der Diskussion der Projektüberarbeitung durch die Werkkommission wurde auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 erneut in Betracht gezogen. Aufgrund der Verkehrsmenge hat die Einschlagstrasse siedlungsorientierten Charakter,

die Einführung einer Tempo 30-Zone wäre unter diesem Aspekt möglich. Bei den im Jahr 2017 durchgeführten Verkehrsmessungen für ein Tempo 30-Gutachten wurde der Mittelwert der gefahrenen Geschwindigkeit in der Einschlagstrasse mit 36 km/h ermittelt. Der massgebende Wert V_{85} lag bei 45 km/h (85 % der gemessenen Fahrzeuge halten diese Geschwindigkeit ein), womit die geltende Höchstgeschwindigkeit eingehalten wird. Damit zeigt sich in der Einschlagstrasse ein ähnliches Bild, wie an den anderen Messpunkten im Gemeindestrassennetz.

Aus diesem Grund gilt die Empfehlung, entweder auf eine Tempo 30-Zone in der Einschlagstrasse zu verzichten oder aber das Temporegime über das ganze Gemeindegebiet einzuführen. Da sich die Bevölkerung in der Mitwirkung zu gemeindeübergreifenden Tempo



30-Zonen im Februar 2018 grossmehrheitlich dagegen ausgesprochen hat, wird auch in der Einschlagstrasse an der heutigen Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 50 festgehalten.

Das nun vorliegende Projekt umfasst die folgenden Änderungen zur Verkehrssicherheit und Strassenraumgestaltung:

- Bei der Einfahrt in die Einschlagstrasse von der Bahnhofstrasse wird ein Fussgängerstreifen und zusätzlich eine Mittelinsel erstellt. Dadurch wird das Kurvenschneiden in der Einfahrt unterbunden.
- Bei den verschiedenen Knoten in der Einschlagstrasse, den beiden Einmündungen Baumgartenstrasse, beim Fussweg östlich Jurapark sowie der neuen Weberlochstrasse werden Vertikalversätze mit einer kleinen Erhöhung eingebaut, analog der Paulustrasse vor der reformierten Kirche.
- Bei der Einmündung des Fussweges Jurapark sowie bei der Einmündung der östlichen Baumgartenstrasse (Privaterschliessung) und der Zufahrt zum Jurapark werden Fahrbahnverengungen

mittels Grünrabbatten erstellt, die Fahrbahnbreite wird damit lokal auf der bestehenden Breite von 5 m belassen.

- Zusätzlich werden an zwei Stellen in den Bereichen Baumgarten und Jurapark auf der Südseite Verengungen mit einem Poller eingebaut. Damit wird die Fahrbahnbreite örtlich auf 4 m reduziert.
- Im Bereich der Gewerbeliegenschaft Einschlagstrasse 1 wurde die Platzgestaltung und die Anordnung der Parkplätze in das vorliegende Projekt integriert.
- An der bereits im Projekt an der letzten GV enthaltenen Längsmarkierung wird festgehalten. Diese Markierungen werden in der Regel nicht befahren und engen damit die Fahrbahn optisch ein.
- Als zusätzliche Option für einen späteren Zeitpunkt, wenn die neue Weberlochstrasse erstellt ist, könnte nach der Einfahrt in den Jurapark eine Polleranlage für die Trennung der Strasse eingebaut werden. Damit würde der westliche Teil der Strasse nur über die Bahnhofstrasse und der östliche Teil nur über die Weberlochstrasse erschlossen. Eine Durchfahrt für den Normalverkehr wäre nicht mehr möglich, womit ein Schleichverkehr verhindert wird. Die Rettungsdienste, Werkhof, Kehrtafelabfuhr etc. könnten die Poller mittels einer Fernbedienung steuern und absenken.

Strassenprojekt

Der Ausbau erfolgt gemäss dem rechtsgültigen Erschliessungsplan, die Einschlagstrasse mit einer Länge von rund 435 m wird auf eine Strassenbreite von 6 m ausgebaut. Südseitig ist wie bestehend ein



Trottoir von 2 m Breite angeschlossen.

Neu wird auch nordseitig von der Bahnhofstrasse bis zur Baumgartenstrasse ein öffentliches Trottoir erstellt.

Werkleitungen

Wasserleitung

Im Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) ist keine neue Wasserleitung im Bereich der Strasse vorgesehen. Dennoch wird in der Einschlagstrasse die bestehende Wasserleitung, die zurzeit ausserhalb des Strassenquerschnitts verläuft, durch eine neue Wasserleitung DN 160 mm ersetzt. Diese wird im Zuge des Strassenausbaus im neuen Strassenquerschnitt zu liegen kommen.

Kanalisationsleitungen

Gemäss dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) erfolgt die Entwässerung des Einschlag-Quartiers zur Hauptsache im Mischsystem. Ein Ersatz der Mischabwasserleitung ist nicht vorgesehen. Die Strassenentwässerung sowie die Liegenschaftsentwässerung sind an der bestehenden Mischabwasserleitung angeschlossen. Für den östlichen Bereich ist die Entwässerung im Trennsystem vorgegeben. Dazu wird vom Einlenker der neuen Weberlochstrasse bis zum Alterszentrum eine Meteorabwasserleitung eingebaut. Diese dient als Sammelleitung für die Strassenabläufe, die Strassenentwässerung ungefähr der halben Projektfläche kann damit in den Vorfluter (Dünnern) erfolgen.

Weitere Werkleitungsprojekte

Die übrigen Werkeigentümer (EVE, Sogas, Swisscom, WDRonnet) wurden informiert und haben keinen weiteren Ausbau ihres Leitungsnetzes geplant.

[Den Kostenvoranschlag für das Projekt finden Sie auf der Rückseite dieses Prospekts.](#)